

## Siebte Wettbewerbliche Ausschreibungen für Stromeffizienz 2016 – Kurzbeschreibungen bewilligte Programme 2016

Programmname	Beitrag ProKilowatt [CHF]	Beitrag /Strom- einsparung [Rp./kWh]	Fördermassnahmen
<a href="#">Energie in ARA 2016</a> Verein InfraWatt	3'000'000	1.66	Energieeffizienz in Abwasserreinigungsanlagen
<a href="#">Energie in KVA 2016W</a> Verein InfraWatt	1'250'000	1.67	Effizienz für die Kehrichtverbrennungsanlagen
<a href="#">Energie in WV</a> Verein InfraWatt	1'340'000	1.81	Effizienzmassnahmen bei der Wasserversorgung in der Schweiz
<a href="#">Gebäudetechnik CH</a> Büro eam	3'000'000	1.81	Effizienz für Gebäudetechnik im Dienstleistungssektor in der Schweiz
<a href="#">EffeLEDplus</a> Fachverband der Beleuch- tungsindustrie (FVB)	3'000'000	1.94	LED-Förderprogramm für kommerzielle Bauten
<a href="#">effeSTRADaplus</a> Fachverband der Beleuch- tungsindustrie (FVB)	1'200'000	2.21	Förderprogramm für intelligente Strassenbeleuchtung
<a href="#">OPTIVENT</a> Energie Zukunft Schweiz	2'000'000	3.04	Optimierung des Stromverbrauchs der Lüftungsanlagen in der Schweiz
<a href="#">SEA 2017</a> Groupe E Greenwatt SA	3'000'000	3.16	Programm zur Durchführung von Projektauktionen, Swiss Energy efficiency Auction
<a href="#">CleanDishes</a> Swiss Climate AG	2'349'823	3.25	Ersatz von Geschirrspülmaschinen in gewerblichen Küchen und Mensen
<a href="#">Effizienz+</a> Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)	3'000'000	3.33	Programm zur Durchführung von Projektauktionen, Effizienz
<a href="#">FU-VAC II</a> AgroCleanTech AG	434'988	3.37	Frequenzumformer für Vakuumpumpen in der Landwirtschaft
<a href="#">OTIC II</a> Planair SA	1'294'200	3.50	Optimierung von industriellen Trafos und Kabeln
<a href="#">ProCareWatt</a> Ernst Basler + Partner	1'326'000	3.57	Energieeffizienz in Schweizer Heimen und sozialen Institutionen
<a href="#">ProHotelWatt</a> Ernst Basler + Partner	1'205'500	3.61	Energieeffizienz im Betrieb und im Gebäudebestand von Schweizer Hotels

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

Programmname	Beitrag ProKilowatt [CHF]	Kosten/Strom- einsparung [Rp./kWh]	Fördermassnahmen
<a href="#">effiwatt Bel. Nichtwohnen</a> Effienergie AG	1'612'000	3.74	Optimierung der Beleuchtung im Nichtwohn-Bereich
<a href="#">KMU-Stromsparprogramm</a> IBAAarau Services AG, Energieberatung	193'646	3.78	Effizienzmassnahmen für KMU im Detailhandel und Produktion
<a href="#">minus60</a> Schweizer Lichtgesellschaft SLG	785'000	3.88	Ersatz von Beleuchtungsanlagen in Zweckbauten bis 2000m <sup>2</sup>
<a href="#">EASYAUCTION-2</a> Energie Zukunft Schweiz	3'000'000	3.95	Programm zur Durchführung von Projektauktionen, Easy Auction
<i>Die Kurzbeschriebe wurden von den Antragstellern verfasst. Die Antragsteller tragen die alleinige Verantwortung für die inhaltliche Korrektheit dieser Kurzbeschriebe.</i>			

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### Energie in ARA 2016

Antragsteller:	Verein InfraWatt
Förderbeitrag:	CHF 3'000'000.-
Effizienz Fördermittel:	1.66 Rp./kWh
Kontaktperson:	Ernst A. Müller
E-Mail:	mueller@infrawatt.ch

Das bisherige Programm "Energieeffiziente ARA", das im September 2014 vom Verein InfraWatt gestartet wurde, war erfolgreich. Die Nachfrage war sehr gross, so dass die geplante Wirkung innerhalb kurzer Zeit erreicht werden konnte. Im Herbst 2016 kann InfraWatt diese Förderung mit einem neuen, dreijährigen Programm weiterführen.

Auf den Kläranlagen ist eine Vielzahl von technischen Stromsparmassnahmen machbar. Auch im neuen Programm werden deshalb alle Stromsparmassnahmen von öffentlichen oder privaten Kläranlagen in der ganzen Schweiz gefördert. Für die Betreiber lohnt sich eine Teilnahme an diesem Programm besonders, da die Kläranlagen in einer Kommune zu den grössten Stromverbrauchern gehören und gemäss einer neuen BFE-Studie noch über grössere Energiepotenziale verfügen.

Ziel des neuen Programmes ist es, bei den Kläranlagen in der Schweiz anrechenbare Stromeinsparungen von insgesamt 10 Millionen kWh/a auszulösen. Dafür stehen 3 Mio. Franken für Finanzbeiträge an die Energiesparmassnahmen und für Energiestudien sowie für flankierende Massnahmen wie Information, Beratung und Aus-/Weiterbildung zur Verfügung. Dazu sind auch Seminare mit dem Fachverband VSA geplant.

Anlaufstelle für Informationen ist wie bisher der Verein InfraWatt (D/F/I), Gesuche können eingereicht werden an: [info@infrawatt.ch](mailto:info@infrawatt.ch), [www.infrawatt.ch](http://www.infrawatt.ch)

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### Energie in KVA 2016

Antragsteller:	Verein InfraWatt
Förderbeitrag:	CHF 1'250'000.-
Effizienz Fördermittel:	1.67 Rp./kWh
Kontaktperson:	Ernst A. Müller
E-Mail:	mueller@infrawatt.ch

Die Kehrrichtverbrennungsanlagen (KVA) sind sehr grosse Stromverbraucher, die Stromsarpotenziale sind gemäss einer neuen Studie vom Bundesamt für Energie noch beträchtlich. Wie die jüngsten Erfahrungen gezeigt haben, sind trotz tiefen Marktpreisen auch heute noch Stromsparmassnahmen durchaus sinnvoll umsetzbar.

Seit 2014 läuft ein Förderprogramm von InfraWatt. Bereits haben drei der 30 KVA in der Schweiz ein Gesuch eingereicht. Alleine die Massnahmen von diesen drei KVA erbringen jährlich eine Stromeinsparung von mehr als 1.2 Millionen kWh/a. Da das Budget vom laufenden Programm in absehbarer Zeit ausläuft, wird es ohne Unterbruch durch ein neues Programm ersetzt. Gefördert werden bei allen KVA ohne KEV-Vergütung realisierte Stromsparmassnahmen und auch die vorgängigen Energiestudien. Dabei können Stromsparmassnahmen in allen Bereichen gefördert werden.

Ziel ist eine anrechenbare Stromeinsparung von jährlich 4 Millionen kWh/a. Dazu führt InfraWatt in Zusammenarbeit mit dem Fachverband VBSA Informationskampagnen, Beratungen und Aus-/Weiterbildungsanlässe durch.

Gesuche können wie bisher an InfraWatt als Träger des Programmes eingereicht werden: [info@infrawatt.ch](mailto:info@infrawatt.ch), [www.infrawatt.ch](http://www.infrawatt.ch).

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### Energie in WV

Antragsteller:	Verein InfraWatt
Förderbeitrag:	CHF 1'340'000.-
Effizienz Fördermittel:	1.81 Rp./kWh
Kontaktperson:	Ernst A. Müller
E-Mail:	mueller@infrawatt.ch

Die Wasserversorgungen liefern tagtäglich das wichtigste Lebensmittel, nämlich sauberes Trinkwasser. Dafür brauchen die Wasserversorgungen viel Strom, sie gehören zu den grössten Stromverbrauchern in der Gemeinde.

Eine neue BFE-Studie kommt zum Schluss, dass die Energiepotenziale noch sehr gross sind. Diese sind bei den Pumpen, vor allem aber auch bei der Optimierung der Hydraulik zu finden sowie bei der Entfeuchtung, Aufbereitungsanlagen, der Steuerung etc. Deshalb startet InfraWatt nach Ablauf des bisherigen Programmes ohne Unterbruch ein neues Programm, um die Betreiber, Planer und Hersteller bei der Umsetzung der Stromsparpotenziale bei den öffentlichen und privaten Wasserversorgungen in der ganzen Schweiz zu unterstützen.

Mit diesem neuen Programm "Energieeffiziente WV" werden Stromsparmassnahmen, die realisiert werden, sowie auch die vorgängigen Energiestudien finanziell gefördert. Zusätzlich wird InfraWatt in Zusammenarbeit mit dem Fachverband SVGW die Information, Beratung und Aus-/Weiterbildung dank dem neuen Programm verstärken können. Ziel ist es, mit einem Budget von 1.34 Millionen Fr., insgesamt 4 Millionen kWh/a anrechenbare Stromeinsparungen bei den Wasserversorgungen in der Schweiz zu generieren.

Anlaufstelle für Informationen ist wie bisher der Verein InfraWatt (D/F/I). Gesuche können eingereicht werden an: [info@infrawatt.ch](mailto:info@infrawatt.ch), [www.infrawatt.ch](http://www.infrawatt.ch)

# Kurzbeschreibungen Programme 2016

## Gebäudetechnik CH

Antragsteller:	Büro eam
Förderbeitrag:	CHF 3'000'000.-
Effizienz Fördermittel:	1.81 Rp./kWh
Kontaktperson:	Ernst A. Müller
E-Mail:	mueller.eam@bluewin.ch

Die Gebäudetechnik beansprucht rund einen Drittel vom gesamten Stromverbrauch in der Schweiz, die Stromsparpotenziale sind noch sehr gross. Diese Energiepotenziale werden aber bisher noch zu wenig angegangen.

Mit diesem Programm vom Büro eam werden in Zusammenarbeit mit der Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände (KGTV) und dem Verein InfraWatt Bauherren, Planer, Installateure und Hersteller bei der Ermittlung von Stromsparpotenzialen und der Realisierung von Sparmassnahmen unterstützt. Eine energetische Optimierung lohnt sich spätestens bei einer Sanierung der Gebäudetechnikanlagen besonders. Das neue Programm bietet "eine" Anlaufstelle für den gesamten Dienstleistungssektor in der ganzen Schweiz an. Es sollen alle Technologien gefördert werden, die mit laufenden Programmen von ProKilowatt bisher noch nicht erfasst wurden. Denn im Bereich der Gebäudetechnik gibt es eine Vielzahl von möglichen technischen Massnahmen zur Stromeinsparung. Mit einem Budget von 3 Millionen CHF sollen anrechenbare Stromeinsparungen von insgesamt 10 Millionen kWh/a erzielt werden.

Der Förderbeitrag an die Stromsparmassnahmen richtet sich nach der Höhe der berechneten Stromeinsparung mit einem maximalen Anteil an die Investitionen von 15%, bei einer energetischen Optimierung von Motoren über 20 kW vor Ablauf der Nutzungsdauer sogar bis zu 40%.

Bauherren oder ihre Fachleute können sich an die drei Auskunftsstellen von InfraWatt in der Romandie, im Tessin und der Deutschschweiz wenden. Gesuche können eingereicht werden an: [info@infrawatt.ch](mailto:info@infrawatt.ch), [www.infrawatt.ch](http://www.infrawatt.ch).

# Kurzbeschreibungen Programme 2016

## EffeLEDplus

Antragsteller:	Fachverband der Beleuchtungsindustrie (FVB)
Förderbeitrag:	CHF 3'000'000.-
Effizienz Fördermittel:	1.94 Rp./kWh
Kontaktperson:	Diego de Pedrini
E-Mail:	diego.depedrini@fvb.ch

Mit dem Programm effeLEDplus soll die Erneuerung von Beleuchtungsanlagen in 200 grösseren Gebäuden aus den Bereichen Verwaltung, Schule, Sport, Industrie, Verkauf, Gastronomie und Pflege gefördert werden. Pro Beleuchtungsanlage soll mindestens 50 Prozent Strom eingespart werden, der minimale Anteil an LED-Leuchten beträgt 90 Prozent. Zielgruppe des Programms sind Bauherren, Architekten und Beleuchtungsplaner.

Der Nutzen des Programms für den Antragsteller ist neben der Energiekosteneinsparung die Investitionsunterstützung bei der Realisierung der neuen Beleuchtungsanlage sowie die Qualitätssicherung durch Planungsunterstützung und Erfolgskontrolle durch einen Experten von EffeLUXplus. Langjährige Erfahrungen bei der Umsetzung von effizienten Beleuchtungsanlagen in grösseren Zweckbauten (namentlich auch bei der Minergiebeleuchtung) haben gezeigt, dass die grossen Einsparungen nur ausgeschöpft werden können, wenn die Planung gut dokumentiert und die Qualitätssicherung sichergestellt ist. Zentrales Instrument bei der Umsetzung der Massnahmen im Programm effeLEDplus ist die Anwendung der SIA-Norm 387/4 „Elektrizität in Gebäuden – Beleuchtung“; SIA 387/4 ist die revidierte Norm zu SIA 380/4, die ab 2017 die bisherige SIA 380/4 ersetzen wird.

Das Programm effeLEDplus ist eine Fortführung der erfolgreichen Vorgängerprogramme „EffeLux“ und „EffeLed“ und funktioniert grundsätzlich nach demselben Fördermechanismus: Nur einwandfrei dokumentierte und mit einer erfolgreich durchgeführten Erfolgskontrolle abgeschlossene Projekte kommen in den Genuss der Fördermittel. Ein Team von Fachleuten begleitet und kontrolliert alle eingegebenen Projekte. Die Erfahrungen der Vorgängerprogramme kommen dem neuen Programm zugute.

Mit dem drei Jahre dauernde Programm sollen insgesamt 154.8 GWh elektrische Energie eingespart werden. Mit den eingesetzten Fördermitteln von 3.0 Millionen Franken kann eine Kostenwirksamkeit des Programms von 1.94 Rp. pro eingesparte kWh erreicht werden.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### **effeSTRADaplus**

Antragsteller:	Fachverband der Beleuchtungsindustrie (FVB)
Förderbeitrag:	CHF 1'200'000.-
Effizienz Fördermittel:	2.21 Rp./kWh
Kontaktperson:	Diego de Pedrini
E-Mail:	diego.depedrini@fvb.ch

Das nationale Programm effeSTRADaplus stellt sicher, dass Strassenleuchten nach den besten verfügbaren Effizienzkriterien saniert werden. Dadurch werden mehr als 70% der Energie eingespart.

Es knüpft an das erfolgreiche Programm effeSTRADA an, allerdings sind die Qualitätskriterien strenger und die Energieeinsparungen höher. Durch einen Förderbeitrag von Fr. 100.- werden Gemeinden und Städte motiviert, ihre alten Natriumdampflampen durch LED mit intelligenter Steuerung oder Bewegungsmeldern zu ersetzen. Da Quecksilberdampflampen verboten sind, wird der Ersatz durch effeSTRADaplus nicht unterstützt. Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren

Die Koordination des Förderprogramms läuft über den Fachverband der Beleuchtungsindustrie (FVB), die Anträge werden durch die Schweizerische Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.) überprüft.



## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### OPTIVENT

Antragsteller:	Energie Zukunft Schweiz
Förderbeitrag:	CHF 2'000'000.-
Effizienz Fördermittel:	3.04 Rp./kWh
Kontaktperson:	Márton Varga
E-Mail:	m.varga@energiezukunftschweiz.ch

OPTIVENT ist ein Programm zur Optimierung von Lüftungsanlagen. Eine Energieoptimierung kann den Ersatz verschiedener Komponenten einer Lüftungsanlage umfassen (z.B. Antriebe, Ventilatoren, Filter usw.), die Optimierung der Steuerung oder den Ersatz der kompletten Anlage. Deshalb wird nicht eine festgelegte Massnahme unterstützt, sondern individuelle Einsparprojekte, die durch eine vorgängige Grob- und Feinanalyse bestimmt werden.

Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz getragen und von Energieberatern und mehreren grossen Installateurfirmen als Absatzmittler in Vertrieb, Umsetzung und Monitoring unterstützt. Die Hersteller bzw. Importeure von Lüftungsanlagen und Komponenten sowie Energieversorger und Branchenverbände möglicher Antragsteller werden als Kommunikationspartner in das Programm eingebunden.

Zielgruppe des Programms sind Gebäude mit Lüftungsanlagen, unabhängig von Sektor, Branche oder Eigentumsverhältnissen. Geographische Ausrichtung ist die ganze Schweiz. OPTIVENT hat eine Laufzeit von 3 Jahren, die Gesamtkosten betragen zwei Millionen Franken (durch ProKilowatt finanziert). Die geschätzte, durch das Programm bewirkte Stromeinsparung beträgt 65.7 GWh, die Kostenwirksamkeit des Gesamtprogrammes 3.04 Rp./kWh.

Die individuellen Einsparprojekte, die die Ausschreibungsbedingungen von ProKilowatt erfüllen, werden mit einem Beitrag von 1.75 Rp/kWh gefördert.

Weitere Informationen: [www.opti-vent.ch](http://www.opti-vent.ch)

# Kurzbeschreibungen Programme 2016

## SEA 2017

Antragsteller:	Groupe E Greenwatt SA
Förderbeitrag:	CHF 3'000'000.-
Effizienz Fördermittel:	3.16 Rp./kWh
Kontaktperson:	Clarence Chollet
E-Mail:	clarence.chollet@greenwatt.ch

SEA ist ein Förderprogramm der als ungenügend rentabel eingestuften Energieeffizienz-Massnahmen. Die Trägerschaft ist die Groupe E Greenwatt und ihre Partner sind die BKW, SIG, EBM und ESR mit SwissElectricity als Berater. Die Partner sind als das Steering Committee des Programms.

Dieses Programm hat folgende drei Aspekte:

- SEA 2017 ist ein Breitspektrum-Programm und zielt nicht auf eine bestimmte Technologie ab. Es betrifft hauptsächlich Unternehmen (KMU und Grossverbraucher) und das öffentliche Gemeinwesen.
- SEA bietet eine technische und verwaltungsmässige Begleitung über alle Stufen hinweg, von der Massnahmendefinition bis hin zum Monitoring ihrer tatsächlichen Effizienz. Diese Massnahmen werden gefördert.
- Das ursprüngliche System der Förderbeitragsversteigerung sieht vor, dass diese an einem einzigen Tag stattfindet. Der Förderbeitrag wächst um eine Massnahme pro Versteigerungsrunde bis zur Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Mitteln.

Unternehmen und Gemeinden der ganzen Schweiz können an diesem Programm teilnehmen nachdem sie die Bedingungen akzeptiert haben.

Die Umsetzung des Programms erfolgt in drei Hauptphasen über 3 Jahre verteilt:

1. Audits: Die Teilnehmer identifizieren ihre förderfähigen Effizienzmassnahmen durch Audits und reichen diese Massnahmen bei den Auktionen ein.
2. Auktion: Die Teilnehmer nehmen an den Auktionsrunden teil um Fördergelder für die Umsetzung ihrer Massnahmen zu blockieren.
3. Realisierung/Monitoring: Die Teilnehmer setzen ihre Massnahmen um und messen ihre Wirkung um die Unterstützung zu erhalten.

Das gesamte Programmbudget beträgt 3 Mio. CHF. Das Programm soll eine durchschnittliche Jahreseinsparung von ungefähr 6.33 GWh/Jahr (94.9 GWh auf die Lebensdauer der Massnahmen), bei einer angesprochenen Zielgruppe von 105 Unternehmen, die einen Stromverbrauch von 366 GWh ausmachen. Die angezielte Kosteneffizienz des Programms liegt für Prokilowatt bei 3.16 Rp./kWh.

# Kurzbeschreibungen Programme 2016

## CleanDishes

Antragsteller:	Swiss Climate AG
Förderbeitrag:	CHF 2'349'823.-
Effizienz Fördermittel:	3.25 Rp./kWh
Kontaktperson:	Mathias Bürgi
E-Mail:	mathias.buergi@swissclimate.ch

Das Programm "CleanDishes" fördert den Ersatz von herkömmlichen durch innovative und energieeffiziente gewerbliche Spülmaschinen. Zudem werden Betriebe für die optimierte Nutzung der Maschine für zusätzliche Energieeffizienz bei der Bedienung der Maschinen geschult. In Workshops vor Ort werden weitere Stromsparpotenziale im Küchenumfeld identifiziert.

Geschirrspülmaschinen gehören zu den grössten Stromverbrauchern in gewerblichen Küchen und Kantinen. In den letzten Jahren gab es einen Innovationssprung. Im Bereich der gewerblichen Spülmaschinen gelangen vermehrt Geräte mit Wärmetauscher und Wärmepumpen zum Einsatz.

Aufgrund der wirtschaftlichen Gegebenheiten in den Zielbranchen werden die Spülmaschinen meist erst weit nach der empfohlenen und ökologisch sinnvollen Betriebsdauer ersetzt. Der Fokus bei Investitionsentscheiden wird oft auf die Anschaffungs- und nicht auf die gesamten Lebenszykluskosten gelegt. Eine finanzielle Förderung erhöht den Impuls auf den unmittelbaren Ersatz der überalterten Maschinen bei den Entscheidungsträgern deutlich.

Zielgruppen sind die folgenden Branchen: Gastronomie inkl. Caterer, Pflegeheime, Spitäler, Schulen, Kantinen und weitere Branchen wie Lebensmittelbetriebe, Gebäudereiniger, Industrie- und Produktionsbetriebe.

Die Programmträgerin Swiss Climate AG führt und koordiniert die Programmaktivitäten. Die Kompetenzpartner Alpiq und Gehrig Group unterstützen die Entwicklung und Umsetzung des Programms.

Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren und deckt die ganze Schweiz ab (Sprachen D, F, I). Insgesamt sollen 83.6 GWh Strom eingespart und Investitionen von CHF 11.6 Mio. ausgelöst werden. Eine eingesparte Kilowattstunde kostet im Rahmen dieses Programms 3.2 Rp. an Fördermitteln. Pro eingesparte, anrechenbare kWh erhalten die Betriebe einen Förderanteil von 2 -2.5 Rp. Zur Erreichung der Ziele geht das Programm von über 300 von ProKilowatt geförderten Betrieben aus.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### Effizienz+

Antragsteller:	Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)
Förderbeitrag:	CHF 3'000'000.-
Effizienz Fördermittel:	3.33 Rp./kWh
Kontaktperson:	Mireille Salathé
E-Mail:	mireille.salathe@enaw.ch

Effizienz+ ist ein Programm mit eigenen Projektauktionen und zielt primär auf die Förderung häufig anzutreffender Standardmassnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs ab. Dadurch profitieren insbesondere KMU, die zu hohe Hürden und zu wenige Ressourcen für die Eingabe von einzelnen ProKilowatt-Projekten oder -Programmen haben. In einem einfachen Auktionsverfahren können Fördergelder für konkrete Massnahmen in diversen Technologien beantragt werden. Dazu gehört beispielsweise der Ersatz alter Elektromotoren, Pumpen, Kältemaschinen, Kompressoren, Ventilatoren oder Elektroboiler. Weiter wird auch das Nachrüsten eines Frequenzumrichters, Freecooling, der Leuchtmittlersatz mit Präsenzsteuerung sowie Massnahmen im Bereich der Druckluft gefördert. Die Auktionen werden über die bewährten EDV-Tools der EnAW abgewickelt. Der Workflow ist elektronisch. Bei der ersten Auktion stehen 11 förderbare Standardmassnahmen zur Auswahl.

Die Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) hat das Programm Effizienz+ entwickelt. Die EnAW unterstützt seit 2001 Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe bei der Reduktion ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen und bei der Steigerung der Energieeffizienz. Effizienz+ ist in die etablierten Prozesse und Tools der EnAW integriert und wird zusammen mit ihren rund 100 akkreditierten Berater/innen umgesetzt. Das Programm dient als Ergänzung der bestehenden Dienstleistungen für EnAW-Teilnehmer. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Unternehmen im Energie- und KMU-Modell, die über eine Zielvereinbarung mit der EnAW verfügen. Bis Ende 2015 haben mehr als 3'600 Unternehmen eine Zielvereinbarung mit der EnAW erarbeitet.

Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren und deckt die gesamte Schweiz in allen drei Sprachen ab. Es werden anrechenbare Stromeinsparungen von 8'000 MWh pro Jahr erwartet.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### FU-VAC II

Antragsteller:	AgroCleanTech AG
Förderbeitrag:	CHF 434'988.-
Effizienz Fördermittel:	3.37 Rp./kWh
Kontaktperson:	Simon Gisler
E-Mail:	simon.gisler@agrocleantech.ch

Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz weisen mit rund 20'000 kWh/a einen relativ hohen Energieverbrauch bei der Elektrizität auf. Insbesondere Milchproduzenten benötigen neben der Milchkühlung und der Brauchwassererhitzung für den Betrieb von Vakuumpumpen für Melkmaschinen täglich grosse Mengen elektrische Energie.

Bislang werden Melkmaschinen mit einer konstanten Drehzahl betrieben, welche auf die maximale Belastungssituation (Waschen) ausgelegt ist. Durch den Einbau eines Vakuumsensors und eines Frequenzumformers (FU) kann die Drehzahl stufenlos dem momentanen Verbrauch angepasst und der Energieverbrauch um 50% bis 75% gesenkt werden. Im Rahmen von Untersuchungen an der ZHAW wurden die erwarteten Einsparpotenziale an elektrischer Energie bestätigt.

Ziel ist es, die Landwirte für Energieeffizienz zu sensibilisieren, den Einsatz von Frequenzumformern für Vakuumpumpen bekannt zu machen und ihre Melkmaschinen nachzurüsten. Seit 2015 läuft bereits ein ProKilowatt Programm in 8 Kantonen. Im vorliegenden Programm mit einer Laufzeit von drei Jahren sollen nun alle weiteren Kantone integriert werden. Die Umsetzungswahrscheinlichkeit dieser Massnahme ist angesichts der Synergien mit weiteren laufenden Programmen sehr hoch (gleiche Zielgruppe, gleiche Lieferanten, etc.).

Die spezifischen Kosten in diesem Programm belaufen sich auf 3.37 Rappen pro eingesparte Kilowattstunde an elektrischer Energie. Insgesamt sollen mit Fördergeldern in der Höhe von CHF 434'988 Investitionen von rund 2.5 Mio. CHF ausgelöst und über die Nutzungsdauer der Systeme von 15 Jahren insgesamt 12.9 GWh Strom eingespart werden. Die Förderbeiträge an die Landwirte, welche ihre bestehenden Anlagen umrüsten, setzen sich aus einem Fixbetrag von CHF 200 und einem variablen Betrag von CHF 2 pro 1'000 kg Jahresmilchproduktion zusammen, wobei die Förderbeiträge auf maximal CHF 750 pro Betrieb limitiert werden.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### OTIC II

Antragsteller:	Planair SA
Förderbeitrag:	CHF 1'294'200.-
Effizienz Fördermittel:	3.50 Rp./kWh
Kontaktperson:	Davy Marcel
E-Mail:	davy.marcel@planair.ch

Bei ihrem Standort sind die industriellen Stromgrossverbraucher oft die Besitzer ihrer elektrischen Anlagen für die Energieverteilung. Sie haben oft ihre eigene MV-/NV-Transformator-Station, welche ihre Industrieanlagen durch Niederspannungskabeln beliefert. Die Transformatoren sind für erhebliche Energieverluste verantwortlich. Die Niederspannungskabel, welche die Hochleistungsanlagen beliefern, sind ebenfalls verantwortlich für erhebliche Verluste. Ausserhalb befindliche Umspannstationen können über das/die Hauptgebäude zugegriffen werden, ersetzen so die BT Kabellängen durch die besseren Niederspannungskabel.

Die durch dieses Programm geplanten Massnahmen zielen darauf ab, die Verluste in den Transformatoren und Niederspannungskabeln während der Erneuerung der Anlagen zu minimieren. Zu den Massnahmen gehören drei Achsen:

- Die Verwendung von Hochleistungs-Prozessoren.
- Die Dimensionierung den Niederspannungskabeln, welche die Verluste über die Lebensdauer erfasst.
- Die Anpassung der Lage der Station oder der elektrischen Architektur.

Diese Massnahmen gelten für alle Industrien, die ihr eigenes MV/NV elektrisches Verteilungssystem haben. Die relevanten Anlagen sollten mindestens ein 630kVA Transformator und/oder eine Kabelverbindung von 50kW oder mehr enthalten.

Das Programm unterstützt geplante Erneuerungsprojekte und bietet eine Dienstleistung an zur Beurteilung der Stromrechnungen für potenzielle Einsparungen, sowie eine Subvention von ca. 15% der zusätzlichen Investitionskosten. Das Programm läuft über 3 Jahre und sieht eine Optimierung von 180 Transformatoren, 90 Niederspannungskabeln und 45 Stationen vor. Der Förderbeitrag des Programms beträgt CHF 1'294'200 mit Einsparungen von ca. 37 GWh sowie 3.5 Rp./kWh.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### ProCareWatt

Antragsteller:	Ernst Basler + Partner
Förderbeitrag:	CHF 1'326'000.-
Effizienz Fördermittel:	3.57 Rp./kWh
Kontaktperson:	Hans-Christian Angele
E-Mail:	Hans-Christian.Angele@ebp.ch

Das Programm „ProCareWatt“ zielt auf Verbesserung der Stromeffizienz in Schweizer Heimen und sozialen Institutionen aus den Bereichen «Menschen im Alter», «erwachsene Menschen mit Behinderung» sowie «Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen» ab. Heimverantwortliche werden via den Verband CURAVIVA für die Thematik sensibilisiert und mit Beratungsdienstleistungen und Förderbeiträgen zur Umsetzung konkreter Massnahmen animiert. Indem den Heimen eine Bandbreite an unterschiedlichen Massnahmen angeboten werden, können diejenigen Massnahmen durchgeführt werden, die sich zeitlich und finanziell am besten eignen. Ein Mindestwert bei der Einsparung muss dabei erreicht werden. Mögliche Massnahmen sind die Umstellung auf LED, der Ersatz von Küchengeräten, der Einsatz energieeffizienter Geräte in der Wäscherei oder der Einbau von Anwesenheitserkennungssystemen.

Ernst Basler + Partner hat dieses Programm zusammen mit der Abteilung Energieberatung der BKW entwickelt. Der Verband CURAVIVA wird als Kommunikationspartner am Programm mitwirken, die Energieberater der BKW werden die Hotels als Umsetzungspartner begleiten. Bestehende Förderprogramme (beispielsweise EcoGastro, EcoLingergie) werden nicht konkurrenziert.

Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren. Die Fördereffizienz des Programms beträgt rund 3.6 Rappen pro eingesparte kWh. Es werden Gesamtinvestitionen von 4.7 Mio. CHF ausgelöst. Die anrechenbare Stromeinsparung beträgt rund 3.3 GWh pro Jahr, über die mittlere Nutzungsdauer der Massnahmen ergibt dies 37.2 GWh. 75% des Förderbeitrags von ProKilowatt kommen als Förderbeiträge den Heimen für Stromeffizienz-Massnahmen zugute. Der Erhalt des Förderbeitrags ist an spezifische Bedingungen geknüpft, welche die zugelassenen Massnahmen eingrenzen, den Nachweis der bewirkten Stromeinsparung ermöglichen und die nachhaltige Wirkung der Massnahmen sicherstellen.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### ProHotelWatt

Antragsteller:	Ernst Basler + Partner
Förderbeitrag:	CHF 1'205'500.-
Effizienz Fördermittel:	3.61 Rp./kWh
Kontaktperson:	Hans-Christian Angele
E-Mail:	Hans-Christian.Angele@ebp.ch

Das Programm „ProHotelWatt“ zielt auf Verbesserung der Stromeffizienz in Schweizer Hotels ab. Hotelmanager werden via den Verband hotelleriesuisse auf die Thematik sensibilisiert und mit Beratungsdienstleistungen und Förderbeiträgen zur Umsetzung konkreter Massnahmen animiert. Indem den Hotels eine Bandbreite an unterschiedlichen Massnahmen angeboten werden, können diejenigen Massnahmen durchgeführt werden, die sich zeitlich und finanziell am besten eignen. Eine Mindestwert bei der Einsparung muss dabei erreicht werden. Mögliche Massnahmen sind die Umstellung auf LED, der Ersatz von Küchengeräten, die Optimierung der Lüftung, der Einsatz energieeffizienter Wäschereigeräte und Minibar oder der Einbau von Anwesenheitserkennungssystemen.

Ernst Basler + Partner hat dieses Programm zusammen mit hotelleriesuisse und mit der Abteilung Energieberatung der BKW entwickelt. Der Verband hotelleriesuisse wird als Kommunikationspartner am Programm mitwirken, die Energieberater der BKW werden die Hotels als Umsetzungspartner begleiten. Bestehende Förderprogramme (beispielsweise „Effiziente Küchenlüftungen“, EcoGastro, hotelpower) werden nicht konkurrenziert sondern sinnvoll ergänzt. Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren. Die Fördereffizienz des Programms beträgt rund 3.6 Rappen pro eingesparte kWh. Es werden Gesamtinvestitionen von 5 Mio. CHF ausgelöst. Die anrechenbare Stromeinsparung beträgt rund 2.9 GWh pro Jahr, über die mittlere Nutzungsdauer der Massnahmen ergibt dies 33.3 GWh. 75% des Förderbeitrags von ProKilowatt kommen als Förderbeiträge den Hotels für Stromeffizienz-Massnahmen zugute. Der Erhalt des Förderbeitrags ist an spezifische Bedingungen geknüpft, welche die zugelassenen Massnahmen eingrenzen, den Nachweis der bewirkten Stromeinsparung ermöglichen und die nachhaltige Wirkung der Massnahmen sicherstellen.



## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### **effiwatt Bel. Nichtwohnen**

Antragsteller:	Effienergie AG
Förderbeitrag:	CHF 1'612'000.-
Effizienz Fördermittel:	3.74 Rp./kWh
Kontaktperson:	Stefan Haas
E-Mail:	haas@effienergie.ch

Bei der Optimierung der Beleuchtung im Nichtwohnbereich besteht ein grosses Einsparpotential. Das Programm fördert den Ersatz der alten Beleuchtung bis zu einer Nettofläche von 2'000m<sup>2</sup> in den Kantonen Aargau, Freiburg, Solothurn, Schwyz und Zürich (als Folgeprogramm). Zusätzlich übernimmt dieses Programm im Kanton Solothurn die Förderung für den Ersatz von Umwälzpumpen der Heizung. Das Programm richtet sich primär an Gebäudeeigentümer.

Effienergie führt bereits erfolgreich Förderprogramme in diesen Bereichen in enger Zusammenarbeit mit anderen Kantonen durch. Das Programm wird von den Kantonen aktiv beworben, indem dieses in ihr Portfolio der kantonalen Förderprogramme aufgenommen wird.

Ziel des Programms ist es, im Bereich der Beleuchtung auf einer Nettofläche von total 187'500m<sup>2</sup> eine Reduktion des Stromverbrauchs in der Grössenordnung von 42'500 MWh zu bewirken. Die obere Grenze von 2'000m<sup>2</sup> Nettofläche pro Gesuch und Gebäude verhindert Überschneidungen mit anderen laufenden Programmen wie EffeLED und Belhallen. Im Kanton Solothurn sollen 175 Umwälzpumpen in Wohnbauten durch Hocheffizienzpumpen ersetzt werden und damit etwa 960 MWh Strom eingespart werden.

Die Förderbeiträge werden für die Beleuchtung pro Nettofläche entrichtet, für die Umwälzpumpen pro ersetzte Pumpe.

Die Firma Effienergie AG ist Träger des Programms und ist verantwortlich für die gesamte Umsetzung. Die Finanzierung erfolgt durch ProKilowatt. Die Kantone erbringen ihre Leistungen in Form von Eigenleistung. Die Gesamtkosten des Programms liegen bei 3.74 Rp/kWh.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### KMU-Stromsparprogramm

Antragsteller:	IBAAarau Services AG, Energieberatung
Förderbeitrag:	CHF 193'646.-
Effizienz Fördermittel:	3.78 Rp./kWh
Kontaktperson:	Sabine Wirthner
E-Mail:	sabine.wirthner@ibaarau.ch

Das Programm zielt auf KMUs der Branchen Verkauf und Produktion in den Kantonen Aargau und Solothurn. Viele Programme und auch Zielvereinbarungen sind auf energieintensive Unternehmen ausgerichtet. Ab 2017 gibt es für Unternehmen mit einem Stromverbrauch zwischen 100-500 Mwh/a ein Energieeffizienzprogramm (PEIK) vom Bundesamt für Energie. Bei diesem Programm ist eine telefonische Beratung und eine Vor-Ort-Beratung vorgesehen. Bei dieser Beratung wird allgemein auf Energieeffizienz und Treibstoffsparen eingegangen. Ziel dieses Programm ist es auch, die Unternehmen auf weitere Programme zu verweisen. Das vorliegende Programm wäre ein solches, ergänzendes Angebot.

Das Programm beinhaltet eine kostenlose Grobberatung, bei der die Stromeffizienzmassnahmen grob quantifiziert werden und deren Wirtschaftlichkeit abgeschätzt wird. Bei der Feinanalyse werden die Massnahmen detaillierter ausgearbeitet. Die Kosten für die Feinanalyse wird zu 50 Prozent gefördert. Mit dem Programm werden 15 Prozent der Investitionskosten der umgesetzten Massnahmen übernommen. Das Programm zielt auf Stromsparmassnahmen in den Bereichen Beleuchtung, Lüftung, Klimakälte und Prozesse ab. Mit dem Programm werden über die Lebensdauer 5.118 GWh Strom eingespart.

Das Programm wird von der IBAarau Energieberatung umgesetzt. Von ProKilowatt wird ein Beitrag von 193'646 Franken gesprochen. Die Fördereffizienz beträgt 3.78 Rp/kWh.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### minus60

Antragsteller:	Schweizer Lichtgesellschaft SLG
Förderbeitrag:	CHF 785'000.-
Effizienz Fördermittel:	3.88 Rp./kWh
Kontaktperson:	Stefan Bormann
E-Mail:	stefan.bormann@slg.ch

Die grosse Effizienzsteigerung bei der Beleuchtung durch die LED-Technik und die damit verbundenen zusätzlichen Möglichkeiten der Lichtsteuerung ergeben sehr grosse Sparpotentiale bei der Beleuchtung. Da der Anteil der Beleuchtung am gesamten Stromverbrauch der Schweiz in Zweckbauten mit rund 10% sehr hoch ist, sind auch die auszuschöpfenden Potentiale gross; eine konservative Abschätzung ergibt eine realisierbare Einsparung in der Schweiz von mindestens 4 TWh pro Jahr. Das von der Schweizer Lichtgesellschaft SLG geleitete Programm "minus60" soll, in Ergänzung zu "EffeLed plus", die Erneuerung von Beleuchtungsanlagen in 100 kleineren und mittleren Gebäuden (bis 2000m<sup>2</sup>) fördern. Diese Vielzahl von kleineren Objekten aus den Bereichen Verwaltung, Schule, Sport, Industrie, Verkauf, Gastronomie und Pflege ist von "EffeLed plus" ausgenommen.

Pro Beleuchtungsanlage sollen mindestens 60 Prozent des Stromverbrauchs eingespart werden. Dabei sind die Vorgaben aus der SN EN-12 464 bindend. Zielgruppe des Programms sind Bauherren, Architekten und Beleuchtungsplaner. Die eingesetzten Fördermittel werden in erster Linie für eine energieeffiziente Planung, Planungsunterstützung und Qualitätssicherung durch Experten eingesetzt; langjährige Erfahrungen bei der Umsetzung von effizienten Beleuchtungsanlagen in Zweckbauten haben gezeigt, dass die grossen Einsparungen nur ausgeschöpft werden können, wenn die Planung gut dokumentiert und die Qualitätssicherung sichergestellt ist. Zentrales Instrument bei der Umsetzung der Massnahmen im Programm "minus60" ist die Anwendung der SIA-Norm 387/4 „Elektrizität in Gebäuden – Beleuchtung“. "minus60" ist eine ergänzende Fortführung der erfolgreichen Vorgängerprogramme „EffeLux“ und „EffeLed“. Mit dem drei Jahre dauernden Programm sollen insgesamt rund 20 GWh elektrische Energie eingespart werden. Mit den eingesetzten Fördermitteln von 785'000 Franken kann eine Kostenwirksamkeit des Programms von 3.88 Rp. pro eingesparte kWh erreicht werden.

## Kurzbeschreibungen Programme 2016

### EASYAUCTION-2

Antragsteller:	Energie Zukunft Schweiz
Förderbeitrag:	CHF 3'000'000.-
Effizienz Fördermittel:	3.95 Rp./kWh
Kontaktperson:	Márton Varga
E-Mail:	m.varga@energiezukunftschweiz.ch

EASYAUCTION-2 ist das Nachfolgeprogramm von EASYAUCTION und bietet periodische Auktionen für Projekte an. Es wird von Energie Zukunft Schweiz getragen und von der act Cleantech Agentur Schweiz und Installateurfirmen als Absatzmittler in Vertrieb, Umsetzung und Monitoring unterstützt. Energieversorger und Branchenverbände möglicher Antragsteller werden als Kommunikationspartner in das Programm eingebunden.

Förderbar sind alle Massnahmen, welche die Zulassungsbedingungen für ProKilowatt-Projekte erfüllen. Es können individuelle Projekte unabhängig von Branche und Technologie eingereicht werden. Wie bei den Projektauktionen von ProKilowatt werden die Projekte nach ihrer Kostenwirksamkeit gereiht; die teuersten Projekte erhalten keinen Förderbeitrag. Während der Auktion können die Antragstellenden jedoch jederzeit online einsehen, ob sie einen Förderbeitrag erhalten würden oder nicht und ihre Gebote gegebenenfalls nach Unten anpassen. So entsteht ein dynamischer Bietprozess, welcher endet, wenn die Zeit der Auktion abgelaufen ist. Es finden bis zu 6 Projektauktionen pro Jahr statt.

Zielgruppe des Programms sind Unternehmen, unabhängig von Sektor, Branche oder Eigentumsverhältnissen. Geographische Ausrichtung ist die ganze Schweiz. EASYAUCTION-2 hat eine Laufzeit von 3 Jahren, die Gesamtkosten betragen drei Millionen Franken (durch ProKilowatt finanziert). Die geschätzte, durch das Programm bewirkte Stromeinsparung beträgt 76 GWh, die Kostenwirksamkeit des Gesamtprogrammes 3.95 Rp/kWh.

Weitere Informationen unter [www.easyauction.ch](http://www.easyauction.ch)